

The background of the cover features a central illustration of a large, solid orange circle. Surrounding this circle are numerous hands of various skin tones, reaching in from all directions as if to hold or support the circle. Some hands are wearing bracelets or watches. The overall composition is circular and emphasizes unity and collective effort.

DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

DBH e. V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Jahresbericht

2021

www.dbh-online.de

Kriminalpolitik gestalten.
Inhaftierung vermeiden.
Alternativen fördern.

DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

Liebe Mitglieder des DBH-Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen den Bericht über unsere Aktivitäten im Jahr 2021 vorlegen zu können und hoffen, dass er auf Ihr Interesse stößt. 2021 war noch einmal anders, als wir alle uns erhofft haben. Wir mussten lernen, dass Covid-19 sich immer wieder neu erfindet und gerade dann eine neue Infektionswelle aufläuft, wenn man denkt, dass es überstanden sei. Durch die Erfahrungen aus 2020 im Umgang mit Covid-19 und den daraus resultierenden Anpassungen von Arbeitsprozessen sowie den Gang neuer Wege, konnten wir uns auf die Herausforderungen in 2021 sehr gut einstellen, selbst wenn wir uns kaum persönlich trafen. Auch bei Ihnen, unseren Mitgliedern, haben sich neue Routinen eingespielt, die die schwierige Situation etwas erleichterten.

Unsere Geschäftsstelle arbeitete weitgehend von zu Hause. Die meisten unserer Veranstaltungen fanden online statt. Das betraf auch den 6. Bewährungshilfetag, den wir im März gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer e. V. (ADB e. V.) und dem Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein unter Beteiligung von 200 Teilnehmenden mit großem Erfolg veranstaltet haben. Tatsächlich nahmen an dem Online-Event mehr Personen teil, als zum ursprünglich für März 2020 geplanten Präsenz-Bewährungshilfetag angemeldet waren. Wir werden daher weiterhin neben unseren Präsenzveranstaltungen auch Onlineveranstaltungen anbieten.

2021 hat zudem einige Veränderungen in unserem Geschäftsstellen-Team mit sich gebracht. Anfang des Jahres hat Christoph Willms die Leitung des TOA-Servicebüros von Johanna Muhl übernommen und mit Lisa Hauser, Marianne Ruhnau und Elaine Holzinger drei neue Mitarbeiterinnen gewinnen können. Zum Herbst hat sich Mike Gehrenbeck, ehemaliger Leiter des Projekts LOTSE, eine neue Herausforderung gesucht. Dies sowie die Änderungen von Strukturen in der Finanzierung der freien Straffälligenhilfe in Nordrhein-Westfalen und ein Organisationsentwicklungsprozess im Verband haben uns dazu bewegt, aus der Projektförderung auszuweichen. Das Projekt LOTSE wird vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. fortgeführt. Ende des Jahres konnte die neue Mitarbeiterin Katja Magdanz gewonnen werden. Sie ist im Veranstaltungs-, Vertrags- und Vergabemanagement tätig.

Außerdem haben wir Sie 2021 wie gewohnt mit dem DBH-Newsletter und dem TOA-Newsletter sowie über unsere Twitter-Accounts (@TOAServicebuero und @DBHFachverband) informiert. Die Zeitschriften BEWÄHRUNGSHILFE und TOA-Magazin tragen weiterhin zur fachlichen Debatte bei. Die DBH-Materialien-Reihe konnte um die neue Ausgabe zum Umgang mit ProbandInnen mit einer psychischen Störung in der Bewährungshilfe erweitert werden. Wir freuen uns, dass wir unsere nationalen und internationalen Kooperationen weiterführen und ausbauen konnten. Dazu gehören z. B. die Kriminalpolitische Zeitschrift – Kri-PoZ, die frei im Internet zugänglich ist unter www.kripoz.de und auch die Confederation of European Probation (CEP) oder das European Forum for Restorative Justice (EFRJ). Mit unserer Mitgliedschaft und Vorstandstätigkeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e. V. (BAG-S) fördern wir die Integration und Resozialisierung von Straffälligen. Auch 2021 konnten wir uns mit einigen Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben wieder kriminalpolitisch einbringen.

Das alles wäre ohne das Team des DBH-Fachverbandes, unser Präsidium, unsere Mitglieder und Kooperationspartner:innen wie die Redaktion der Zeitschrift Bewährungshilfe und den Forum Verlag nicht möglich. Ihnen allen gilt daher mein herzlicher Dank. Ebenfalls danke ich dem Bundesministerium der Justiz sowie dem Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt für die Projektförderungen, die für eine verlässliche und kontinuierliche Verbandsarbeit von großer Bedeutung sind. Nun wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre, alles Gute für die Zukunft und verbleibe mit freundlichen Grüßen. Bleiben Sie gesund!



Präsidentin Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn

Impressum

Herausgegeben von:

DBH e. V. – Fachverband für soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Straße 1064, 50858 Köln

Tel.: +49 221/9486-5120

Fax: +49 221/9486-5121

E-Mail: kontakt@dbh-online.de

www.dbh-online.de

Eingetragen beim Amtsgericht Köln, VR 20041

Redaktion: *Tatjana Strobel, Daniel Wolter*

Layout: *Alexander Lohner*

Bilder: Titelbild: stock.adobe.com (20210710); Seite 8: stock.adobe.com (292119391);
Andere: DBH e. V.

Auflage: 500 Stück

Druck: www.flyeralarm.com

Mitgliedschaften:



	<i>Geleitwort zum Jahresbericht 2021</i>	Seite 3
1	<i>Die Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe</i>	Seite 6
2	<i>Lernen im Umbruch: Bewährte Methoden und neue Wege</i>	Seite 8
3	<i>DBH 2021 in Zahlen</i>	Seite 11
4	<i>LOTSE – Ehrenamtliches Engagement im Justizvollzug: Kein Mensch ist egal</i>	Seite 12
5	<i>Das Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung</i>	Seite 13
6	<i>TOA 2021 in Zahlen</i>	Seite 15
7	<i>Informations- und Kommunikationsmedien</i>	Seite 16
8	<i>Nutzung digitaler Tools im DBH-Fachverband</i>	Seite 18
9	<i>Das Herzstück: Unsere Mitglieder</i>	Seite 19
10	<i>Der Verein</i>	Seite 20
11	<i>Mitarbeiter:innen des DBH-Fachverbandes</i>	Seite 21
12	<i>Das Präsidium des DBH-Fachverbandes</i>	Seite 22
13	<i>Korporative Mitglieder des DBH-Fachverbandes</i>	Seite 23

Der DBH-Fachverband ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Form eines bundesweiten und international aktiven Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. Seit 1951 engagiert sich der DBH-Fachverband für eine soziale Strafrechtspflege und Kriminalpolitik.

Der DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (e.V.) engagiert sich in der Weiterverbreitung und Fortentwicklung einer sozialen Strafrechtspflege in Deutschland. Dies geschieht durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Gremienarbeit, europäische und internationale Zusammenarbeit sowie die Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen in Form von Fachtagungen, Seminaren, Online-Veranstaltungen und der alle drei Jahre stattfindenden Bundestagung zu aktuellen Fragen der Sozialen Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. Finanziert werden die Tätigkeiten vorwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums der Justiz.

Kooperation und Gremienarbeit

Der DBH-Fachverband ist ständiges Vorstandsmitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V. (BAG-S). Die Bundesarbeitsgemeinschaft versteht sich als Interessenvertretung der Freien Straffälligenhilfe. Hier die Interessen seiner Mitglieder und die fachlichen Belange der Straffälligenhilfe einzubringen, ist Aufgabe des DBH-Fachverbandes. Seit 2019 ist der DBH-Fachverband im Fachbeirat der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg als Experte zur fachlichen Beratung berufen worden. 1981 war der DBH-Fachverband bei der Gründung der Confederation of European Probation (CEP) beteiligt und wirkt seitdem aktiv bei europäischen expert meetings sowie Konferenzen mit. Darüber hinaus kooperiert der DBH-Fachverband mit der Kriminalpolitischen Zeitschrift (KriPoZ) sowie mit dem Radicalisation Awareness Network Practitioners (RAN).

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Veröffentlichung von 20 Ausgaben des Newsletters mit insgesamt 90 Meldungen zu nationalen und europäischen/internationalen Themen, Gesetzesänderungen, neuen Studien, Publikationen und Veranstaltungen im Bereich der Sozialen Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik stellt der DBH-Fachverband auf seiner Website Informationen und Materialien zu veröffentlichten Länderstatistiken der Bewährungshilfe, Qualitätsstandards in der Bewährungshilfe, den Empfehlungen des Euro-Parates, zum EU-Rahmenbeschluss 2008/947/JHA sowie zum Kriminalsystem in Deutschland, eine Visualisierung des kriminalrechtlichen Sanktionssystem in Deutschland im Erwachsenenbereich in deutscher und englischer Sprache, bereit. Die Rubrik wurde in 2021 um eine Übersichtsseite zur „Führungsaufsicht“ erweitert. Dort sind u. a. die vom DBH-Fachverband seit 2005 gesammelten „Zahlen zur Führungsaufsicht“ der 16 Bundesländer, eine Zusammenstellung ausgewählter Literatur zur Führungsaufsicht und das neu produzierte DBH-Erklärvideo zur Führungsaufsicht zu finden.

Das Erklärvideo finden Sie im YouTube-Kanal des DBH-Fachverbandes unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=grJgpVAoHO0>

Oder nutzen Sie den QR-Code.

Die Erstellung des Videos wurde vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms MID (Mittelstand Innovativ & Digital) gefördert.



Im Jahr 2021 veröffentlichte der DBH-Fachverband insgesamt vier Stellungnahmen zu kriminal- und sozialpolitischen Fragestellungen wie etwa zum Entwurf eines Gesetzes zur ambulanten Resozialisierung und zum Opferschutz in Schleswig-Holstein (ResOG SH). Ebenso hat der DBH-Fachverband eine Stellungnahme zum Gesetzgebungsvorhaben zur Novellierung der nordrhein-westfälischen Landesjustizvollzugsgesetze publiziert. Darüber hinaus wirkte der DBH-Fachverband durch die BAG-S e. V. an der Stellungnahme zum Entwurf des 6. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung mit.

Publikationen: DBH-Materialien

In 2021 wurde die Schriftenreihe der **DBH-Materialien Nr. 79** – Umgang mit ProbandInnen mit einer psychischen Störung in der Bewährungshilfe erweitert. Mit dem Buch soll ein fachlicher Beitrag zur sachlichen Bewältigung der besonderen Anforderungen an das Personal in diesem Bereich geleistet werden. Dazu werden die Wissensbestände zu Krankheitsbildern, unterschiedlichen Entstehungs-, Verlaufs- und Persistenzursachen, Möglichkeiten therapeutischer Behandlung, Psychodokumentation, pädagogischen und rechtlichen Intervention aufbereitet. Es werden Empfehlungen dargestellt, wie und aufgrund welcher möglicher Situationen und Konstellationen psychisch kranke Proband:innen spezifisch anders zu behandeln seien als gesunde. In Kooperation mit dem Seehaus e. V. erfolgte zudem die Lektorierung und Fertigstellung der **DBH-Materialien Nr. 80** mit dem Titel: „Alternative Strafvollzugsmodelle. 10 Jahre Strafvollzug in freien Formen in Sachsen – Rückblick und Ausblick: Zukunft von alternativen Strafvollzugsmodellen“.



Insgesamt stehen 32 Ausgaben der DBH-Materialien zur Verfügung, die bestellt werden können. Die Jahrgänge 1990 bis 1999 (Nr. 01 bis 41) der Reihe DBH-Materialien können im digitalisierten Format kostenfrei heruntergeladen werden. In 2021 wurden insgesamt 54 DBH-Materialien Bände über die DBH-Website und 84 Exemplare über den Buchhandel bestellt.

24. DBH-Bundestagung vom 14.-16.09.2022 in Gotha

Der DBH-Fachverband richtet seine 24. Bundestagung unter dem Titel „Bewährungs- und Straffälligenhilfe in Zeiten von Populismus“ vom 14. bis 16.09.2022 in Gotha in Kooperation mit dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz aus. Das Programm, die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.dbh-online.de/24-dbh-bundestagung>

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Im internationalen Bereich pflegt der DBH-Fachverband insbesondere Kontakt zur Confederation of European Probation (CEP) und seinen Mitgliedern sowie zum Radicalisation Awareness Network (RAN). Der DBH-Fachverband fördert die Veröffentlichung von verschiedenen Informationen des Euro-Parates, der PC-CP (Council for Penological Co-operation) sowie der CEP im deutschsprachigen Raum. Regelmäßig wird der DBH-Fachverband von der CEP und auch anderen europäischen (justizangehörigen) Organisationen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe kontaktiert, um Fragen zum deutschen Strafrechtspflegesystem zu beantworten. In 2021 nahm der DBH-Fachverband an folgenden europäischen Veranstaltungen und Besprechungen teil:

- ▶ Sharing experiences regarding Electronic Monitoring during the Covid-19 pandemic (CEP)
- ▶ Online meeting for Directors General in Probation (CEP)
- ▶ Mental Health Among Person Supervised by the Probation Service
- ▶ Final conference of the Probation Observatory Network and Training (PONT) project (CEP)

Die Berichte und Dokumentationen zu den Veranstaltungen sind auf der Website des DBH-Fachverbandes zu finden.

Die Geschäftsstelle des DBH-Fachverbandes ist über folgende Telefonsprechzeiten erreichbar: montags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, sowie mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr.

DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (e. V.)

Aachener Straße 1064, 50858 Köln
 Telefon: (02 21) 94 86 51 20
 Telefax: (02 21) 94 86 51 21
 E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dbh-online.de

2

2. Lernen im Umbruch: Bewährte Methoden und neue Wege

Der DBH-Fachverband investierte 2021 seine vorhandenen Ressourcen in die Konzeption und Planung neuer Veranstaltungsformate. Im Fokus bei der Planung und Organisation standen Veranstaltungen zu aktuellen Themen von grundsätzlicher Bedeutung für die soziale Strafrechtspflege.



Die Auswirkungen rund um die Corona-Pandemie spürten wir auch weiterhin bei der Planung unserer Veranstaltungen. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Unsicherheit bei der Durchführung unserer Präsenzveranstaltungen dar. Erfreulicherweise gelang es uns, die in 2020 gesammelten Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von Online-Veranstaltungen weiter auszubauen und unsere digitale Infrastruktur im Veranstaltungsbereich zu professionalisieren. Dadurch war es möglich, fast alle geplanten Präsenzveranstaltungen, die sonst nicht hätten stattfinden können, in einem digitalen Format anzubieten.

Digitalisierung und Schaffung neuer Bildungsformate

Eine zentrale Voraussetzung zur Ausrichtung digitaler Veranstaltungen war die Nutzung einer datenschutzkonformen Videoplattform, damit Mitarbeitende aus der Justiz (v. a. Bewährungshilfe, Justizvollzug, Landesjustizverwaltungen) teilnehmen konnten. Bei der Auswahl einer geeigneten Plattform orientierten wir uns hierbei an den Empfehlungen der Landesdatenschutzbehörden. Aus diesem Grund betreibt der DBH-Fachverband seit Herbst 2020 einen eigenen Root-Server im Falckensteiner Rechenzentrum in Deutschland. Das Rechenzentrum ist nach dem BSI-Standard ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert. Auf diesem dedizierten Server wurde die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ installiert, die für die Durchführung unserer Veranstaltungen eingesetzt wird.

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Der DBH-Fachverband legt auch bei seinen digitalen Veranstaltungsformaten viel Wert auf den Erhalt der Qualitätsstandards in der Bildungsarbeit. Zur Durchführung von Online-Umfragen im Nachgang eigener Veranstaltungen wird die Open-Source-Software „LimeSurvey“ verwendet, die auf unserem Webserver gehostet wird. Das Feedback der Teilnehmenden hilft uns bei der Weiterentwicklung und Ausgestaltung unserer Veranstaltungen.

Bereitstellung der BigBlueButton-Instanz:

Wir möchten unsere Erfahrungen gerne mit Ihnen teilen! Nutzen Sie unsere digitale Infrastruktur für die technische Umsetzung Ihrer Online-Veranstaltung.

Erfolgreiche Aufträge in 2021:

- ▶ **6. Bewährungshilfetag** (22.-23.03.21): Hybrides Format, knapp 200 Teilnehmende, Nutzung von 12 Breakout-Räumen
- ▶ **29. Fachtagung zur sozialen Strafrechtspflege** (26.04.2021): erstmalig im Online-Format, 129 Teilnehmende aus 14 Bundesländern
- ▶ **Fachtagung zu Restorative Justice** (30.-31.08.2021): hybrides Format, 100 Online- & 50 Präsenzteilnehmende
- ▶ **Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V.** (02.09.2021)
- ▶ **Europäischer Tag der Justiz** (25.10.2021): Fachveranstaltung mit nahezu 150 Teilnehmende – erstmals im Online-Format

Bei Fragen zu unseren Angeboten, zu Bildungsveranstaltungen, zur Nutzung unserer der Veranstaltungsplattform oder Interesse an Kooperationen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Veranstaltungen des DBH-Fachverbandes:

Telefon: (02 21) 94 86 51 20
E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Veranstaltungen des TOA-SB:

Telefon: (02 21) 94 86 51 22
E-Mail: info@toa-servicebuero.de

2021

Veranstaltungsübersicht

Datum	Veranstaltung	Thema	Ort	Teiln.
03.02.	Onlinefragestunde	Datenexport für die bundesweite TOA-Statistik	Online	15
18.03.	Einführungs- veranstaltung	Ablauf und Qualitätssicherung der Mediation in Strafsachen	Online	34
22.-23.03.	Web-Seminar	Desistance from crime – Ausstieg aus kriminellen Karrieren	Online	21
07.-08.06.	Fachtag	Übergangsmangement „Herausforderungen und Chancen zur beruflichen Wiedereingliederung von Straffälligen“	Online	46
08.-11.06.	TOA-Ausbildung Modul 1	Basisseminar	Online	23
21.-22.06.	Seminar	Sexualstraftäter – professionelle Haltung, Menschenbild, Unterstützungsangebote	Erfurt	22
21.-23.06.	TOA-Ausbildung Modul 2	Opferperspektive	Online	19
01.-02.07.	Fachtagung	Führungsaufsicht „Beziehungsarbeit, Elektronische Fußfessel und die Unterbringung nach § 64 StGB“	Online	41
06./13./20./ 27.09. +25.10. +08.11.	Seminarreihe	Restorative Justice-Praktiken: Kreisverfahren	Online	15
13.-15.09.	TOA-Ausbildung Modul 3	Rechtliche Grundlagen und Kooperation mit der Justiz	Köln	16
01.10.	8. NRW-Fachtag für Mediator:innen in Strafsachen	Konfliktvermittlung online – digitale Tools im TOA selbstbewusst nutzen	Online	10
06.10.	Schulung	Einführung in die Falldatenbank der bundesweiten TOA-Statistik	Online	5
06.-08.10.	TOA-Ausbildung Modul 2	Opferperspektive	Online	24
07.10.	Webinar	Desistance from crime – Ausstieg aus kriminellen Karrieren: Zentrale Theorien und empirische Befunde sowie Bewertung der Befundlage	Online	52
12./19./26.11. + 03.12.	Seminarreihe	Interkulturelle Kompetenz in der Mediation	Online	17
15.11.	Schulung	Vertiefung in die Falldatenbank der Bundesweiten TOA-Statistik	Online	7
18.-19.11.	Restorative Justice Fachnachmittage	„Was uns bewegt... Von europäischen RJ-Standards und Werten, der Abschaffung von Gefängnissen, Auswirkungen von COVID-19 und Umweltgerechtigkeit“	Online	25
25.11.	1. TOA-Fachtag Fachtag für Amts-/ Staatsanwält:innen und Richter:innen aus NRW	Konfliktvermittlung und Wiedergutmachung im Strafrecht – aktuelle Erkenntnisse zum TOA	Online	23

Dokumentationen der Fachtagungen finden Sie unter
www.dbh-online.de und www.toa-servicebuero.de

Kooperationsveranstaltungen 2021

Datum	Veranstaltung	Thema	Ort	Teiln.
22.-23.03.	hybride Fachtagung	6. Bewährungshilfetag: Handlungssicherheit in der Bewährungshilfe – Selbstwirksamkeit stärken! In Kooperation mit der ADB e. V. und dem Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein	Berlin und digital	197
21.-22.04. + 27.05.	TOA-Ausbildung Modul 5	Abschlusskolloquium In Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	Online	10
27.04.	Einführungsseminar	Täter-Opfer-Ausgleich aus Sicht der Anwaltschaft In Kooperation mit der Fachhochschule für Rechtspflege NRW	Online	35
14.-16.06.	TOA-Ausbildung Modul 1	Basisseminar In Kooperation mit der Justizakademie NRW	Online	18
07.-08.09.	TOA-Ausbildung Modul 2	Opferperspektive In Kooperation mit der Justizakademie NRW	Meinerzhagen	16
09.-10.09.	Seminar	Strafrecht - Täter-Opfer-Ausgleich In Kooperation mit der Justizakademie NRW	Meinerzhagen	14
27.09.	Fachtagung	Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe In Kooperation mit dem Seehaus e. V.	Leonberg	
22.10.	Impulsveranstaltung für junge Staatsanwälte:innen	Täter-Opfer-Ausgleich In Kooperation mit der Justizakademie NRW	Online	12
28.10.	Seminar	Täter-Opfer-Ausgleich im Allgemeinen Strafrecht In Kooperation mit dem Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein	Schleswig	23
09.10.	Fachtag für Mediator:innen in Strafsachen	Konfliktvermittlung Online – Digitale Tools In Kooperation mit dem Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen	Online	21
17.06. - 02.11.	7-teilige Web-Seminar-Reihe	Rechtsextremismus: Herausforderungen und Strategien im Umgang mit (De-)Radikalisierung in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe In Kooperation mit Drudel 11 e. V. und der BAG-Ausstieg zum Einstieg e. V.	Online	24

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dbh-online.de

Dokumentationen der Fachtagungen finden Sie unter www.dbh-online.de und www.toa-servicebuero.de

DBH 2021
in Zahlen

DBH

3



138

Bestellungen der
DBH-Materialien



85

Einzelmitglieder

40

Korporative Mitglieder mit

6.000

eingeschriebnen Mitgliedern



403

Teilnehmende
von Veranstaltungen



45

Referierende



DBH-Webseite:

19.059

Seitenaufrufe

9.608

Besucher:innen



DBH-Newsletter:

20

Ausgaben

145 899

Newsbeiträge Abonntent:innen



LinkedIn:
(Profil seit 19.05.2021)

58

Follower:innen

121 74

Seitenaufrufe Reaktionen



65

Follower:innen
auf **Twitter**



480

Besucher:innen
auf dem **YouTube** Kanal

Seit knapp 25 Jahren hat der DBH-Fachverband mit dem Projekt LOTSE ehrenamtliche Betreuer:innen im Strafvollzug und Ehrenamtliche in den weiteren justiznahen Bereichen in Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Die professionellen Fachdienste sollten durch die ehrenamtliche Arbeit ergänzt und bereichert werden. Die Gewinnung und der Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Straffälligenhilfe erfolgte durch Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Information und Beratung interessierter und engagierter Bürger:innen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag neben der Herausgabe des LOTSE-Info mit regelmäßigen umfassenden Informationen und Angeboten in gedruckter und digitaler Form bei der Organisation und Begleitung von Fachveranstaltungen und Supervisionsgruppen sowie den LOTSE-Gesprächskreisen auf regionaler Ebene und seit über einem Jahr ergänzt durch digitale Treffen.



Verabschiedung des Projektleiters und Kollegen Mike Gehrenbeck

Als Projektleiter war Mike Gehrenbeck im Veranstaltungsmanagement für Ehrenamtliche, in der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit sowie für das LOTSE-Info Heft hauptverantwortlich tätig. Wir möchten in diesem Rahmen die Gelegenheit nutzen und uns nochmals ganz herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und gelungene Umsetzung des Projekts LOTSE bei Mike Gehrenbeck bedanken.



Nach 25 Jahren beendet der DBH-Fachverband seine Tätigkeiten im Projekt LOTSE

Als Ergebnis eines internen Organisationsentwicklungsprozesses im Verein soll die Konzentration der Tätigkeiten und des Wirkungsbereichs des DBH-Fachverbandes vermehrt auf kriminalpolitische Themen von bundesweiter Bedeutung liegen. Gleichzeitig mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass das Aufbringen von Eigenmitteln für uns als gemeinnütziger Verein immer schwieriger geworden ist.

Nach 25 Jahren mit 105 Ausgaben des LOTSE-Infos und zahlreichen Gesprächskreisen, Fachveranstaltungen und weiteren Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche in Nordrhein-Westfalen sind wir gleichzeitig mit dem Weggang von Mike Gehrenbeck zum 30. September 2021 aus der Projektförderung ausgestiegen.

Fortführung des Projekts durch das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. hat das Projekt in 2022 übernommen. Projektverantwortliche und Ansprechpartnerin ist Iris Moll, Referentin im Geschäftsfeld Berufliche und soziale Integration.

Kontakt:

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.
Geschäftsfeld Berufliche und soziale Integration
Lenaustraße 41 in 40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 6398-317
E-Mail: i.moll@diakonie-rwl.de

Konfliktvermittlung im Sinne einer Restorative Justice ist ein freiwilliges Angebot an Betroffene und Verantwortliche einer (strafrechtlich relevanten) Verletzung, diese sowie deren Folgen mithilfe von ausgebildeten, allparteilichen Vermittler:innen zu bearbeiten. Hierbei stehen die Orientierung an den individuellen Bedürfnissen, die Verantwortungsübernahme für die verletzenden Handlungen und – falls gewünscht – die einvernehmliche Vereinbarung zur Wiedergutmachung im Fokus.

Das TOA-Servicebüro wurde 1992 auf Beschluss von Bundestag und Bundesregierung als Zentralstelle zur bundesweiten Förderung der Konfliktvermittlung im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs eingerichtet. Durch Aus- und Fortbildung, Qualitätssicherung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Unterstützung zur Durchführung der bundesweiten TOA-Statistik trägt das TOA-Servicebüro aktiv dazu bei, den Täter-Opfer-Ausgleich und allgemein den Ausbau von Restorative Justice Angeboten innerhalb der Justiz zu fördern und weiterzuentwickeln.

Finanziert wird das TOA-Servicebüro aus Mitteln des Bundesministeriums der Justiz, hinzu kommen landesspezifische Förderungen der Justizministerien aus Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt. In Zusammenhang mit der TOA-Statistik kooperiert das TOA-Servicebüro dauerhaft mit dem Bremer Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Lüer-Soft – IT and more. Veranstaltungsbezogen fanden im Jahr 2021 weitere Kooperationen statt, wie mit dem Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein, der Justizakademie des Landes NRW, der Fachhochschule für Rechtspflege NRW, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, dem Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen und der DVJJ e. V. Das TOA-Servicebüro als Einrichtung des DBH e. V. ist aktives Mitglied im European Forum for Restorative Justice und im Bundesverband für Mediation.

Konfliktvermittlung in Strafsachen ist eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit. Diese erfordert einen sensiblen Umgang mit den betroffenen Menschen, die häufig besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Die Vermittler:innen

schaffen einen sicheren, fachgerechten Raum für Begegnung, Dialog und Verbindung. Fachgerechtes Handeln bedarf eine fundierte Ausbildung. Mit dem Ausbildungsgang „Mediation in Strafsachen“ liefert das TOA-Servicebüro hierzu einen grundlegenden Beitrag und hat in den vergangenen 30 Jahren bereits weit über 2.000 Menschen qualifiziert. Um trotz der Covid-19 Pandemie dem Ausbildungsbedarf weiterhin gerecht werden zu können, wurden im Jahr 2021 erstmals große Teile der Ausbildung für den Onlineraum konzeptionell aufbereitet. Unter der Berücksichtigung der Notwendigkeit einer verminderten Kontaktbeschränkung, konnten somit neben zwei Präsenzveranstaltungen fünf lebendige, praxisorientierte Onlinemodule durchgeführt werden.

Das Onlineformat bewährte sich ebenso im Seminarbereich für die kurzweilige Vermittlung von Methodenkompetenzen oder auch die Durchführung von verschiedenen Fachtagen und Impulsveranstaltungen. Zusammen mit zwei sehr erfahrenen Referentinnen wurden z. B. erstmals Onlineveranstaltungsreihen zu „Interkulturelle Kompetenz in der Mediation“ mit Prof. Dr. Claude-Hélène Mayer und „Restorative Justice-Praktiken: Kreisverfahren“ mit Annett Zupke angeboten. Aus gegebenem Anlass erhielt das Thema „Konfliktvermittlung online – digitale Tools im TOA selbstbewusst nutzen“ im Rahmen von zwei Fachtagen eine besondere Aufmerksamkeit. Neben der Aus- und Fortbildung von Konfliktvermittler:innen fanden verschiedene Fortbildungsangebote für (angehende) Amts- und Staatsanwält:innen und Richter:innen statt, um sie über Restorative Justice zu informieren und sie für eine stärkere Berücksichtigung des TOA in ihrer Praxis zu sensibilisieren.

Bei der Entwicklung von Empfehlungen, Standards, Erlassen oder neuen Gesetzgebungen, die in Zusammenhang mit der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des TOA-Angebots und der allgemeinen Förderung von Restorative Justice stehen, wird das TOA-Servicebüro um Stellungnahmen und Einschätzungen gebeten. So im Jahr 2021 z. B. vom European Forum for Restorative Justice zum inzwischen veröffentlichten „Manual on RJ Values and Standards for Practice“ oder zur „Evaluation of restorative justice provisions in the Directive 2012/29/EU“ (EU-Opferschutzrichtlinie). Im Bereich der Qualitätssicherung ermöglichte das TOA-Servicebüro darüber hinaus ca. 100 Kurzberatungen und leistete den TOA-Fachstellen Hilfe bei inhaltlichen, praktischen, organisatorischen oder anderweitigen Fragen rund um die Konfliktvermittlung in Strafsachen. Zur Förderung der bundesweiten Qualitätssicherung arbeitet es außerdem mit der Bundesarbeitsgemeinschaft TOA e. V. beispielsweise im Rahmen des TOA-Gütesiegels zusammen. Im Bereich der Information- und Öffentlichkeitsarbeit beantwortet das TOA-Servicebüro regelmäßig telefonische und elektronische Anfragen von Betroffenen, TOA-Fachstellen, Journalist:innen, Studierenden und sonstigen an der Thematik interessierten Personen. Eine wichtige Anlaufstelle stellt hier die Website dar, die über die Aktivitäten und Angebote des TOA-Servicebüros und (inter-)nationale Entwicklungen im Feld der Restorative Justice informiert, eine TOA-Fachstellendatenbank mit bis zu 315 regionalen Anlaufstellen bietet und den Besucher:innen diverse Materialien zur Verfügung stellt. Für einen tiefergehenden Einstieg in den (inter-)nationalen Restorative Justice Diskurs befinden sich im Archiv auf der Website alle früheren Ausgaben des TOA-Magazins zum kostenlosen PDF-Download. Um keine Meldung des TOA-Servicebüros zu verpassen, kann über die Website ein Newsletter abonniert werden. Dieser erschien im Jahr 2021 zehnmal und wurde von ca. 430 Personen genutzt.



Das TOA-Magazin ist die deutsche Fachzeitschrift zum TOA und zu Restorative Justice. Jährlich erscheinen zwei neue Ausgaben (in Print- und PDF-Form) mit eigenen Themenschwerpunkten. Heft 1/21 mit dem Titel „Wenn ein Gespräch unmöglich scheint...“ setzte den Fokus auf den restaurativen Umgang mit besonders schweren Verletzungen und herausfordernden Dialogen. Neben der Vorstellung von beeindruckenden Modellprojekten, Praxiserfah-

rungen und besonderen rechtswissenschaftlichen Fragestellungen wird hier u. a. technisches bzw. methodisches Handwerkzeug für derartige Dialoge vorgestellt.

Im Themenschwerpunkt von Heft 2/21 ging es um die Frage „Gerechtigkeit trotz Ungerechtigkeit? Restorative Justice und strukturelle Benachteiligung“. Was zunächst eher theoretisch klingen mag, hat sehr konkrete Folgen. Strukturelle Benachteiligung drückt sich beispielsweise im ungleichen Zugang zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen aus. Dies hat die Redaktion zum Anlass genommen, um mit einer Umfrage bei TOA-Fachstellen herauszufinden, inwieweit Ressourcen vor Ort eingesetzt werden, um möglichst vielseitige und sensible Zugangsmöglichkeiten zu Angeboten der Mediation in Strafsachen zu gewährleisten. Es hat sich hierbei gezeigt, wie notwendig es sein kann, den eigenen Mediationsalltag im Hinblick auf mögliche Zielgruppen zu reflektieren, bestehende strukturelle Benachteiligung zu erkennen und neue Handlungsideen zu entwickeln, um dieser ganz pragmatisch entgegenzuwirken. Beide Ausgaben erschienen jeweils in einer Auflage von 500 Stück. Im Jahr 2021 wurde das TOA-Magazin von 175 Personen abonniert und z. B. über den Onlineshop bestellt. Die Onlineversion des Heftes wird in einem Zeitraum von einem Jahr ca. 250mal heruntergeladen.

Die bundesweite TOA-Statistik wird von der Forschungsgruppe Täter-Opfer-Ausgleich erstellt. Das TOA-Servicebüro berät und betreut in diesem Kontext die teilnehmenden TOA-Fachstellen, organisiert Schulungen für die zur Verfügung gestellte Software und wirbt bei potenziellen Teilnehmer:innen für ein Mitwirken. Für eine Beteiligung an der Auswertung 2021 konnten nach jetzigem Stand 75 TOA-Fachstellen gewonnen und das Beteiligungsniveau der Vorjahre gehalten werden. Besonders auch in herausfordernden Zeiten wie in der Covid-19 Pandemie, ist die TOA-Statistik ein unersetzbares wichtiges Instrument, um die Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Vermittlungspraxis nachzeichnen und entsprechend intervenieren zu können.

Bei Fragen zu unseren Angeboten, zum Täter-Opfer-Ausgleich oder Interesse an Kooperationen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktmediation des DBH e. V.

Aachener Straße 1064, 50858 Köln
 Telefon: (02 21) 94 86 51 22
 Telefax: (02 21) 94 86 51 29
 E-Mail: info@toa-servicebuero.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.toa-servicebuero.de

TOA 2021 in Zahlen



6



365

Bestellungen
TOA-Shop



332

Teilnehmende
von Veranstaltungen



27

Referierende / Trainierende

50

Einsätze



TOA-Webseite:

12.404

Seitenaufrufe

4.431

Besucher:innen



TOA-Newsletter:

10

Ausgaben

57 435

Newsbeiträge Abonnent:innen



334

Follower:innen
auf **Twitter**



YouTube

42

Abonnent:innen

15.925

Seitenaufrufe

7

7. Informations- und Kommunikationsmedien: Zeitschrift *Bewährungshilfe*, *DBH-Materialien*, *TOA-Magazin*

Der DBH-Fachverband und seine Einrichtungen veröffentlichen jährlich unterschiedliche Publikationen zu kriminalpolitisch relevanten Themen aus der sozialen Strafrechtspflege.

Die Zeitschrift „**Bewährungshilfe - Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik**“ (**BewHi**) präsentiert Themen, die sich auf das gesamte Spannungsfeld von sozialen Fragen, Strafrecht und Kriminalpolitik beziehen. Schwerpunktthemen in 2021 waren: Aktuelle Betreuungskonzepte für Sexualstraftäter, Selbstevaluation/ Praxisreflexion, Digitalisierung sowie Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW). Die Zeitschrift wird vom DBH-Fachverband viermal im Jahr herausgegeben und zählt zu den bekanntesten Fachmedien ihres Arbeitsfeldes. Sie kann als Einzelheft sowie im Abonnement über den Forum Verlag Godesberg oder im Rahmen der DBH-Mitgliedschaft bezogen werden.

Weitere Infos unter: www.bewhi.de



Mit den insgesamt 31 Ausgaben der **DBH-Materialien**, stellt der DBH-Fachverband interessierten Fachkräften und Leser:innen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik Fachbeiträge zu verschiedenen Themen zur Verfügung. Die letzte Veröffentlichung der Schriftreihe war: „DBH-Materialien Nr. 80 - Alternative Strafvollzugsmodelle. 10 Jahre Strafvollzug in freien Formen in Sachsen – Rückblick und Ausblick: Zukunft von alternativen Strafvollzugsmodellen“.

Weitere Infos unter: www.dbh-online.de



Das **TOA-Magazin** ist eine wichtige, alternativlose Fachzeitschrift für den deutschsprachigen Diskurs über den Täter-Opfer-Ausgleich und die Restorative Justice mit Blick auf nationale, europäische sowie internationale Entwicklungen. Es enthält Leitthemen, Einzelbeiträge zu fachaktuellen und rechtlichen Themen, internationale Beiträge, Tagungsberichte sowie Buchrezensionen. Die Fachzeitschrift erschien 2021 zweimal. Die Schwerpunktthemen waren: „Mit restaurativen Dialogen Brücken über tiefste Gräben bauen“ und „Gerechtigkeit trotz Ungerechtigkeit? Restorative Justice und strukturelle Benachteiligung“. Das TOA-Magazin kann kostenfrei als Downloadversion oder kostenpflichtig als Druckversion (Einzelheft oder im Abonnement) bestellt werden.

Weitere Infos unter: www.toa-servicebuero.de



Über die Internetauftritte, Newsletter und Social-Media-Kanäle des DBH-Fachverbandes sowie des TOA-Servicebüros erhalten Fachkräfte, Mitglieder und Interessierte regelmäßig Informationen aus der sozialen Strafrechtspflege.

DBH



www.dbh-online.de

Newsletter:



[www.dbh-online.de/
civicrm/mailling/subscribe](http://www.dbh-online.de/civicrm/mailling/subscribe)
(899 Abonnenten:innen)

social media:



[www.twitter.com/
DBHFachverband](https://www.twitter.com/DBHFachverband)
(65 Follower)



You Tube: **Bitte QR-Code scannen**
[https://www.youtube.com/channel/
UCihh6T2jW6JnmmQf3QzXYnA/](https://www.youtube.com/channel/UCihh6T2jW6JnmmQf3QzXYnA/)



[www.linkedin.com/company/
dbh-fachverband](https://www.linkedin.com/company/dbh-fachverband)

TOA



www.toa-servicebuero.de

Newsletter:



[www.toa-servicebuero.de/
civicrm/mailling/subscribe](http://www.toa-servicebuero.de/civicrm/mailling/subscribe)
(435 Abonnenten:innen)

social media:



[www.twitter.com/
toaservicebuero](https://www.twitter.com/toaservicebuero)
(334 Follower)



You Tube: **Bitte QR-Code scannen**
[https://www.youtube.com/channel/
UCxp2bNg5oNGl4tSWhmZgYA/videos](https://www.youtube.com/channel/UCxp2bNg5oNGl4tSWhmZgYA/videos)



Als Ergebnis seines Digitalisierungsprozesses stellt der DBH-Fachverband seinen Mitgliedern die Nutzung datenschutzfreundlicher selbst gehosteter Open Source Softwarelösungen zur kollaborativen Zusammenarbeit und zur Durchführung von Videokonferenzen zur Verfügung.

Folgende Softwarelösungen werden auf mehreren Root-Servern des DBH-Fachverbandes in einem deutschen Rechenzentrum betrieben, das nach ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert ist:



Matrix als Ende-zu-Ende-verschlüsseltes Kommunikationsprotokoll für Messaging, Chat, IP-Telefonie und Video-Telefonie über den Messenger Element:

- ▶ Erstellung von privaten und geschützten sowie öffentlichen vollverschlüsselten Chaträumen
- ▶ Gruppenanrufe und -videochats
- ▶ verschlüsselte Übertragung von Dateien
- ▶ eine Client Software für alle Betriebssysteme und Endgeräte (orts- und geräteunabhängige Erreichbarkeit)
- ▶ Multi Device Synchronisation



Jitsi Meet zur Durchführung von Audio- und Videokonferenzen:

- ▶ verschlüsselte Videokonferenzen in HD-Auflösung
- ▶ Teilnahme per Webbrowser, Desktop- und Mobile-Apps für den einfachen Gebrauch
- ▶ Absicherung der Räume mit einem Passwort
- ▶ Präsentation von Youtube-Videos, Bildschirmfreigabe, Lobbyfunktion u. v. m.:



CryptPad zur Erstellung vollverschlüsselter kollaborativer Dokumente und zur gemeinsamen Bearbeitung von Notizen und Ideen:

- ▶ Erstellung von Textdokumenten, Tabellendokumenten, Präsentationen, Code und Umfragen

- ▶ Whiteboard: Notizen und Ideen gemeinsam bearbeiten
- ▶ Kanban: Aufgabenmanagement
- ▶ Absicherung der Dokumente mit einem Passwort
- ▶ Teilen und Bearbeiten der Dokumente mit Gästen
- ▶ E2E-Verschlüsselung aller Inhalte und Dokumente



BigBlueButton zur Durchführung von digitalen Versammlungen und Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ▶ Präsentation von PDF-Dateien und anderen Dokumenten sowie über Bildschirmfreigabe
- ▶ Präsentation von Videos
- ▶ Chat/Textnachrichten, Etherpad und Whiteboard
- ▶ Umfragefunktion
- ▶ Kleingruppen-Meetings in bis zu 12 Räumen (Break Out Räumen)
- ▶ Teilnahme an Konferenzen über telefonische Einwahl mit PIN-Schutz (Festnetznummer mit Kölner Vorwahl (0221) über die Telefonanlage des DBH-Fachverbandes).

Für die Mitglieder übernimmt der DBH-Fachverband dabei folgende Leistungen:

- ▶ Betrieb und Wartung der Server sowie der Software
- ▶ Bereitstellung einer Datenschutzerklärung gemäß Art. 13 DSGVO
 - eines Vertrages zur Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO
 - technischer und organisatorische Maßnahmen i.S.d. Art. 32 DSGVO.

Die Server werden mit Strom aus 100 Prozent kohlendioxidfreier und umweltfreundlicher Wasserkraft erzeugt.

Der Verein wertschätzt und braucht seine Mitglieder, um sich weiterzuentwickeln und seine Aufgaben sinnstiftend zu erfüllen. Im DBH-Fachverband sind mit Stand vom 31.12.2021 insgesamt 85 natürliche Personen (Einzelmitglieder) sowie 40 Vereine und Verbände mit ca. 6.000 Mitgliedern zusammengeschlossen.

Im DBH-Fachverband organisieren sich Institutionen, Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen mit verschiedenen Interessen, die die Vielfalt der Arbeitsfelder „Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik“ widerspiegeln.



Austausch und Vernetzung

Mitglieder im DBH-Fachverband können sich mit Akteuren aus „Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik“ vernetzen und austauschen. Eine direkte Mitarbeit ist über eine Kandidatur für das Präsidium möglich. Die Bundesversammlung findet in der Regel alle drei Jahre statt.



Fachveranstaltungen, Aus- und Fortbildungen

DBH-Veranstaltungen ermöglichen eine fachliche Weiterbildung, Gelegenheiten für Vernetzung und Erfahrungsaustausch. Alle drei Jahre wird die DBH-Bundestagung als die zentrale Tagung für alle Berufsgruppen aus der Straffälligen und Bewährungshilfe sowie aus dem Strafvollzug durchgeführt.



Zeitschrift „Bewährungshilfe – Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik“

Vierteljährlich erscheint die Zeitschrift „Bewährungshilfe – Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik“. Die Zeitschrift Bewährungshilfe präsentiert Themen, die sich auf das gesamte Spannungsfeld von sozialen Fragen, Strafrecht und Kriminalpolitik beziehen. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.



Fachliche Informationen – Publikationen

In der eigenen Schriftenreihe „DBH-Materialien“ publiziert der DBH-Fachverband Arbeitsberichte, Monografien, Sammel- und Tagungsbände. Zweimal jährlich erhalten Mitglieder einen Rundbrief über die Tätigkeiten des DBH-Fachverbandes.



Nutzung von Online-Tools zur digitalen Zusammenarbeit:

Korporative Mitglieder können die datenschutzfreundlichen Open Source Lösungen zur kollaborativen Zusammenarbeit und zur Durchführung von Videokonferenzen nutzen: Matrix als Ende-zu-Ende-verschlüsseltes Kommunikationsprotokoll für Messaging, Chat, IP-Telefonie und Video-Telefonie, Jitsi Meet für Audio- und Videokonferenzen auch mit Externen, CryptPad zur Erstellung von vollverschlüsselten kollaborativen Dokumenten.



Mitgestaltung

Der DBH-Fachverband ermöglicht die Mitgestaltung im Themenfeld des Fachverbands auf vielfältige Weise. Eine direkte Mitarbeit in den Gremien des DBH-Fachverbandes ist z. B. über eine Kandidatur für das Präsidium möglich. Die Vorstandsarbeit zu aktuellen Themen bietet die Möglichkeit zur fachlich-politischen Gestaltung und den Blick über den Tellerrand. Derzeit werden bis zu acht Präsidiumsmitglieder für eine Legislaturperiode von drei Jahren bei der DBH-Bundesversammlung gewählt.



Der DBH ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Form eines bundesweiten und international aktiven Fachverbands für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. In ihm sind Verbände und Vereinigungen mit ca. 6.000 Mitgliedern aus der sozialen Strafrechtspflege zusammengeschlossen.

Leitsätze: Der DBH-Fachverband ...

- ▶ ... greift aktuelle und grundsätzliche Themen im Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten und Konflikten auf;
- ▶ ... fördert einen wissensbasierten und handlungsorientierten Austausch zwischen Theorie und Praxis durch Informations- und Bildungsarbeit;
- ▶ ... gibt kriminalpolitische Empfehlungen für Politik und Praxis;
- ▶ ... setzt sich für eine kriminalpolitische Praxis ein, die die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe und den gemeinschaftlichen respektvollen Umgang fördert;
- ▶ ... tritt in den Austausch mit und fördert die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik, Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft;
- ▶ ... führt Akteur:innen aus Sozialer Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik zusammen;
- ▶ ... arbeitet auf Bundesebene ressortübergreifend, interdisziplinär sowie praxisrelevant und engagiert sich in europäischen und anderen internationalen Netzwerken.

Der DBH-Fachverband wurde 1951 als Verein Bewährungshilfe e. V. in Bad Godesberg zur Unterstützung und Bewerbung der Anwendung, Weiterverbreitung und Fortentwicklung der Bewährungshilfe gegründet. Bis 1956 beschäftigte der Verein die ersten hauptamtlichen Bewährungshelfer:innen in Deutschland als Pilotprojekt zur Einführung der Bewährungshilfe in Deutschland im Jugendbereich nach dem Vorbild aus England. 1973 erfolgte eine Umbenennung zu der „Deutschen Bewährungshilfe“ (DBH). Der Verein führte die Tätigkeiten später als „Deutsche Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe“ fort. Die Umstrukturierung zum Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik in 1997 verdeutlicht die aktuelle Vielfalt an Themen und das Engagement zur Weiterverbreitung und Fortentwicklung einer sozialen Strafrechtspflege in Deutschland.

Der DBH-Fachverband ist Träger von Einrichtungen und Projekten aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe sowie des Servicebüros für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung mit Sitz in Köln.



11

11. Mitarbeiter:innen des DBH-Fachverbandes

Geschäftsstelle

Daniel Wolter

Bundesgeschäftsführer,
Themen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, konzeptionelle Arbeit,
Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit, europäische Zusammenarbeit,
Mitgliederpflege, Koordination der Verbandsarbeit sowie -entwicklung.



Tatjana Strobel

Referentin der Geschäftsstelle,
Themen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Weiterbildung und Seminar-
konzeption, Veranstaltungs- und Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit.



Katja Magdanz

Büro- und Veranstaltungsmanagerin,
Unterstützung bei der Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
sowie bei weiterer Projekt- und Kostenplanung.



Nicole Küster

Buchhalterin,
Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen und Personalverwaltung.



Christoph Willms

Leitung,
Konzeption, Koordination und Weiterentwicklung der Bereiche Aus-/Fortbil-
dung, Qualitätssicherung, Information und Mitwirkung an der TOA-Statistik,
Referenten- und Autorentätigkeiten, Netzwerkarbeit, Administration.



Lisa Hauser

Büro- und Veranstaltungsmanagerin,
Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Finanz- und An-
tragswesen, Telefonsprechstunde und die Unterstützung der bundesweiten
TOA-Statistik.



Marianne Ruhнау

Referentin,
Öffentlichkeits- und Informationsarbeit, TOA-Magazin, Website, Beantwortung
von fachlichen Anfragen, Mitwirkung bei weiteren Angeboten des TOA-Ser-
vicebüros.



Elaine Holzinger

Studentische Mitarbeiterin,
Unterstützung in der Büro-, Veranstaltungs- und Projektorganisation sowie
der Informationsarbeit.



Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung

Dem Präsidium obliegt die Durchführung der Beschlüsse der Bundesversammlung, sowie die Konkretisierung der Arbeitsschwerpunkte des Fachverbandes. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet das Präsidium.

Das Präsidium setzt sich für die Wahlperiode 2018-2022 aus folgenden Mitgliedern zusammen, die mit Ausnahme der Präsidentin, von der Bundesversammlung für folgende Bereiche gewählt wurden:

Präsidentin *Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn*
Professorin für Strafrecht und Kriminologie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin

Staatliche Straffälligenhilfe

Vizepräsident *Johannes Sandmann*
Abteilungsleiter A.D. der Abteilung „Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz. Freie Straffälligenhilfe, Gnadenwesen“ im Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

Freie Straffälligenhilfe

Gabriele Nagel
Geschäftsführerin im Sächsischen Landesverband für soziale Rechtspflege e. V. in Bautzen

Freie Straffälligenhilfe

Jennifer Schmidt
Hauptansprechpartnerin für die Belange des Landesverbandes für Kriminalprävention und Resozialisierung Sachsen-Anhalt e. V. (LKR)

Sozial- und Kriminalpolitik

Matthias Nagel
Leiter der Justizvollzugsanstalt Stuttgart

Staatliche Straffälligenhilfe

Ulrike Jensen
Bewährungshelferin in Offenburg, Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Staatliche Straffälligenhilfe

Thomas Jakob
Sachgebietsleiter der Sozialen Dienste in der Justiz beim Thüringer Oberlandesgericht

Soziale Arbeit und Strafrecht

Jo Tein
Referatsleiter für Soziale Dienste der Justiz, freie Straffälligenhilfe und Therapieunterbringung im Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein

13. Korporative Mitglieder des DBH-Fachverbandes

13

ADG - Arbeitsgemeinschaft Deutsche Gerichtshilfe e. V.
Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege KdöR
Bayerischer Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e. V.
Bewährungs- und Straffälligenhilfe Thüringen e. V.
Bewährungshilfe e. V. Emden
Bewährungshilfe Stuttgart e. V. / PräventSozial Justiznahe Soziale Dienste gGmbH
Bewährungshilfe Südostbayern e. V.
Bewährungshilfeverein Ravensburg e. V.
Bildungshorizonte gGmbH
Brücke Lippe e. V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Täter-Opfer-Ausgleich e. V.
Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und Anstaltsleiterinnen im Justizvollzug e. V.
DENKZEIT-Gesellschaft e. V.
Die Brücke e. V. Aschaffenburg
Fachverband Bewährungshilfe Baden-Württemberg
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V.
Förderverein Bewährungshilfe Köln e. V.
Förderverein Bewährungshilfe Lahn-Dill e. V.
FREIE HILFE BERLIN e. V.
Haftentlassenenhilfe e. V.
Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e. V.
Hoppenbank e. V.
Kontakt Regensburg e. V.
Landesverband für Kriminalprävention und Resozialisierung Sachsen-Anhalt e. V.
Landesverband Hamburger Straffälligenhilfe e. V.
Rechtsfürsorge e. V. Resohilfe
Sächsischer Landesverband für soziale Rechtspflege e. V.
Schleswig-Holsteinischer Verband für soziale Strafrechtspflege, Straffälligenhilfe und Opferhilfe e. V.
Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e. V.
Straffälligen- und Gerichtshilfe für Erwachsene Bezirksamt Eimsbüttel (Hamburg)
Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.
Universal Stiftung Helmut Ziegner
Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V.
Verband der Bewährungshelfer im Saarland
Verein Bewährungshilfe Koblenz e. V.
Verein für Bewährungshilfe in den Amtsgerichtsbezirken Wuppertal, Mettmann und Velbert e. V.
Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e. V.
Verein zur Förderung der Bewährungs- und Jugendgerichtshilfe im Saarland e. V.
Verein zur Förderung der Bewährungshilfe e. V.
Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Essen e. V.
Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e. V.

Stand 31.12.2021

DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

(DBH e. V.)
Aachener Straße 1064
50858 Köln

Telefon: 0221 / 94865120
Telefax: 0221 / 94865121
Email: kontakt@dbh-online.de

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33
IBAN: DE53 3702 0500 0008 0042 00

www.dbh-online.de